

# Pflanzenschutz-Warndienst

## Obstbau / Informationen Nr. 22 vom 16.07.2024

---

### Feuerbrand

Bestände überwachen! Es wurde vereinzelt Triebbefall in einer Neuanlage festgestellt. Befallene Triebe entfernen und sammeln, anschließend einer gezielten Vernichtung zuführen. Mittlerweile zeigt sich partieller Befall auch an Weißdorn. Befallsverdacht melden!

### Schorf/ Mehltau/ Rindenkrankheiten

Die unbeständige Witterung mit starken Niederschlägen kann in befallenen Quartieren zu schnellen Konidieninfektionen führen. In befallenen Anlagen herrscht mittlerweile Starkbefall, da die Verbreitung durch Konidien sehr schnell unter diesen Witterungsbedingungen erfolgt. Fungizidbelag mit Captan-Präparaten erneuern.

Rindenkrankheitserreger in anfälligen Sorten wie 'Kanzi' unbedingt beachten. Nach den Niederschlägen der Vorwoche zeigte sich jetzt an Stamm und Ästen bereits neue Infektionsherde. Captan dort gezielt anwenden.

Mehltauriß durchführen!

In Bio-Anlagen erfassen Schwefelpräparate oder Kumar beide Blatterkrankungen.

### Stippeprophylaxe

Aufgrund des geringen Behangs erlangen Früchte überproportionale Fruchtgrößen. Dort ist ein Gegensteuern durch Calcium-Gaben zwingend erforderlich um Stippebefall zu verhindern.

### Apfelwickler/ Fruchtschalenwickler



Apfelwickler-Befall Doppelbelegung im Streuobst



Apfelwickler-Eier im Rotring und im Schwarzkopfstadium

Der Falterflug der 2. Generation setzt ein, wobei jetzt die Fangzahlen erheblich ansteigen. Die Anzahl von Einbohrungen nimmt zu. In ungeschützten Bereichen des Streuobstes sind zu jetzigen Zeitpunkt mehr als 80 % der Früchte durch Apfelwickler geschädigt. Mehrfachbelegung und frische Eiablagen können zu weiteren Problemen auch im Intensivobst führen.

Coragen, Minecto One, Mimic oder Granuloseviren sind möglich. Es wird davon abgeraten mit reduzierten Aufwandmengen zu arbeiten. Die Leistung und die Wirkungskdauer werden ansonsten verringert.

In Verwirrungsanlagen besteht noch immer ein guter Schutz, allerdings sind auch dort Eiablagen (< 1%) erfasst worden. Hier sollten Granuloseviren in voller Aufwandmenge angewendet werden.

## Kirschessigfliege



Einbohrstellen der Kirschessigfliege an Kirschen

verschiedene Larvenstadien der Kirschessigfliege (Wasserbad)

In den Saftfallen steigen jetzt die Fangzahlen stärker an. Vereinzelt wurden in Sauerkirschen Eiablagen auf Früchten gefunden. Dabei sind die Eier z. T. abgetötet worden, aber einzelne Früchte wiesen eindeutige Befallsstellen mit Larven auf.

Dort wo Maßnahmen gegen Kirschfrucht- und Kirschessigfliege länger als 7 Tage zurückliegen, werden jetzt Folgebehandlungen empfohlen. In Sauerkirschen sind Exirel (gegen Fliegen) und SpinTor (Fliegen und L1) sinnvoll. Mospilan SG hat nur Effekte gegen Larven an der Oberfläche der Frucht.

In Strauchbeeren nimmt der Befall durch Kirschessigfliege jetzt deutlich zu. Unmittelbar nach der Beerntung wird empfohlen, sofort Exirel anzuwenden. Nach 3 Tagen erneut beernten, anschließend bei Bedarf Folgebehandlung mit SpinTor oder Karate Zeon (Holunder, Him- und Brombeeren) durchführen. Beide Produkte haben eine Wartezeit von 3 Tagen.

PSM	Kirschen	Pflaumen, Aprikose, Pfirsich	Him- und Brombeeren	Johannisbeeren, Holunder	Heidelbeeren	Erdbeeren
<b>Exirel</b> in WSG: 1x	0,0375 l/ha/m [1,0 l/ha]; 2x; WZ: 7 d	0,0375 l/ha/m [1,5 l/ha]; 2x; WZ: 7 d; <b>nicht in Aprikose</b>	0,75 l/ha; 2x; WZ: 3 d	0,75 l/ha; 2x; WZ: 3 d <b>nicht in Holunder</b>	0,75 l/ha; 2x; WZ: 3 d	
<b>Exalt</b>			2,4 l/ha; 1x; WZ: 3 d; UG		2,4 l/ha; 1x; WZ: 3 d; UG	2,4 l/ha; 1x; WZ: 3 d; UG
<b>Mospilan SG</b>			0,25 kg/ha; 2x; WZ: 7 d	0,25 kg/ha; 2x; WZ: 7 d	0,25 kg/ha; 2x; WZ: 7 d	
<b>Karate Zeon</b>			0,0375 l/ha; 2x; WZ: 3d (FX, UG)	0,0375 l/ha; 2x; WZ: 3d <b>nur in Holunder</b>		
<b>SpinTor</b>	0,075 l/ha/m [0,15 l/ha]; WZ: 5 d	0,075 l/ha/m [0,15 l/ha]; WZ: 5 d Pflaume; WZ: 7 d Apri- kose, Pfirsich	0,2 l/ha; 2x FX, 3x UG; WZ: 3 d	0,2 l/ha; 2x FX und UG; WZ: 3 d <b>nicht in Holunder</b>	0,2 l/ha; 2x WZ: 3 d	0,2 l/ha; 2x FX; 3x UG WZ: 1 d ( <b>nur späte Sorten</b> )

## Pflaumenwickler

Der Pflaumenwickler-Flug der 2. Generation steigt deutlich an. In Verwirrungsanlagen zeigen Pheromonfallen keinen Falterflug an. Dort sind in Randbereich vereinzelt Eiablagen nachweisbar. Bestände auf Eiablagen überwachen.

Bislang waren die durchgeführten Behandlungen erfolgreich, Kontrollen in der vergangenen Woche zeigten auch Befallsfreiheit am Baum, an Fallobst bzw. auch an faulenden Früchten. Folgekontrollen werden wöchentlich fortgeführt.

Behandlungen sind bei Bedarf mit Minecto One oder Coragen möglich.

Jetzt Exirel für den Zeitraum der zunehmenden Fruchtreife auch unter dem Aspekt einer notwendigen Kirschessigfliegen-Behandlung aufsparen.

## Fruchtfäulen und Anthraknose in Strauchbeerenobst

In diesem Jahr zeigt sich witterungsbedingt ein starker Befall mit Anthraknose (*Colletotrichum spp.*). Vor allem Rote und Weiße Johannisbeeren reagieren mit deutlichem Befall, auch Heidelbeeren sind betroffen. Befallene Früchte beernten und vernichten. Fungizidschutz ist durch Folicur (nur Anthraknose; WZ: 14d), Switch (*Botrytis*, Anthraknose: 1,0 kg/ha; 2x; WZ: 14d FX, 7d UG), Signum (*Botrytis*, Anthraknose 1,0 kg/ha; WZ: 14d), Veriphos (Anthraknose: 4,0 l/ha; 14 d) möglich.



Anthraknose an Johannisbeeren



Amerikanischer Stachelbeermehltau

## Amerikanischer Stachelbeermehltau

In Johannisbeeren und Stachelbeeren auch nach Beerntung gezielte Maßnahmen gegen Amerikanischen Stachelbeermehltau durchführen. Luna Sensation (nur UG), Flint oder Nimrod EC im Wechsel mit alternativen Präparaten wie Fyto Save, Kumar, Kumulus WG, Microthiol Hopfen oder Netzschwefel Stulln nutzen. Ergänzend sind biologische Präparaten wie Amylo X WG (nur UG), Botector, Serenade ASO, Serifel (UG), TAEGRO verwendbar.

## Zulassungsinformationen

### Notfallzulassungen

**Karate Zeon** erhielt eine Notfallzulassung gegen Kirschessigfliege in Himbeeren, Brombeeren und Hohlender. Es erfasst adulte Kirschessigfliegen und schlüpfende Larven.

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich) BBCH	Schaderreger (BBCH)	PSM- AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen, Auflagen
INSEKTIZIDE (NOTFALLZULASSUNGEN NACH ART. 53)							
<b>Karate Zeon Art. 53</b> B4 (NB6623) 16.07.- 12.11.2024	Lambda Cyhalothrin 100 g/l 3A	Him-/ Brombeeren (FX, UG) Holunder BBCH 85-87	Kirschessigfliege ( <i>Drosophila suzukii</i> ) Nach festgestelltem Befall bzw. nach Warndienstaufwurf	0,0375 l/ha [0,075 l/ha/a]	3	2/2	S2; GHS08, 09; SF245-02 SE110; SF275-28OS; SF276-10OSSF278-2OS; SB111, SS110-1; SS120-1; SS2101; SS610; VA263-1 NW468; NW607-2: 40m vmG90%; NT 109-1: 20 m vmG 90%; NN3001; NN3002; NN410 Im Gewächshaus gilt zusätzlich: SS229; SS522; SS530; ST1102

## Zulassungsverlängerungen Obst und Wein, Stand 16.07.2024

Nachfolgend genannte Präparate erhielten Zulassungsverlängerungen und können weiterhin planmäßig genutzt werden.

Zulassungs-Nr.	PSM	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
007537-00	Custodia		31.12.2025
008595-00	AFRASA TRIPLE WG	ALFIL TRIPLE WG	15.02.2026
00A541-00	Eradicoat Max		28.02.2027
00A156-00	Eradicoat	Kantaro	28.02.2027

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.